Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 17 (1910)

Heft: 4

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

konnte. Durch fachmännisches Wissen und praktisches Können, durch imponierenden Fleiß und tadellosen Charakter wußte er sich die Hochachtung seiner Zöglinge zu erwerben und diese zu eifrigem Nachstreben anzuspornen. So gelangte die Anstalt bald zu einem vorteilhaften Ruf und erfüllte sie eine nützliche Mission im Rahmen der zürcherischen Seidenindustrie. Im Jahre 1887 verließ Hermann Huber diese Stellung, um die technische Direktion der Seidenweberei Rüti zu übernehmen. Zu Beginn der Neunziger Jahre richtete er dann die Seidenstoffweberei in Bauma ein, die er zu großer Leistungsfähigkeit brachte. Die in seinem Etablissement hergestellten Seidenstoffe zeichneten sich durch ihre sorgfältige Disposition und tadellose Ausführung aus. Auch in seiner spätern Wirksamkeit bewahrte er für die Zürcherische Seidenwebschule und die Bestrebungen unseres Vereins ein reges Interesse. Er besuchte ziemlich regelmässig die alljährlichen Schulausstellungen der Anstalt, und wo er mit Rat und Tat etwas zur Förderung seiner ehemaligen Schüler oder Bekannten beitragen konnte, war er immer gerne bereit dazu. Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden.

Kleine Mitteilungen

Crefeld. Gründung einer Krawatten-Nähschule. Die Stadtverordnetenversammlung in Crefeld hat die Errichtung einer Krawatten-Nähschule beschlossen. Zur Begründung dieses Beschlusses war ausgeführt, dass die Stadt Crefeld schon seit Jahren die Zentrale für die Krawattenfabrikation in Deutschland bildet. Man schätzt den gegenwärtigen Umschlag Crefelds in diesem Zweige auf 10 Millionen Mk. und die alljährlich gezahlten Löhne auf 3 Millionen Mk. Schon des öfteren ist von den Fabrikanten beklagt worden, dass die Crefelder Näherinnen nicht genügend für ihren Beruf ausgebildet würden, was namentlich bei dem jeweiligen Wechsel der Mode hervortrete. Die neue Schule soll diesem Mangel abhelfen. Die Schule ist als eine kleine Fabrik gedacht, die unter Leitung einer Dame gestellt werden soll; die Fabrikanten sollen ihr die Arbeit gegen Vergütung liefern. Zunächst sind zwei Kurse in Aussicht genommen, und zwar ein solcher für junge Mädchen, welche die Volksschule verlassen haben, als Tageskursus und für ältere Frauen zur weiteren Ausbildung als Nachmittagskursus.

— Arbeitsschluss an Samstagen. Seit dem 1. Januar dürfen Fabrikarbeiterinnen Sonnabends nachmittags nach 5 Uhr nicht mehr beschäftigt werden. Da in den mechanischen Webereien eine grosse Anzahl weiblicher Personen an den Webstühlen und den Nebenarbeiten beschäftigt sind, so ist es nicht möglich, den allgemeinen Betrieb über 5 Uhr hinaus aufrecht zu erhalten. Man beabsichtigt daher, dazu überzugehen, die englische Arbeitszeit einzuführen, d. h. bis 2 Uhr durchzuarbeiten und dann die Fabriken zu schliessen.

Gewinne eines amerikanischen Baumwoll-Spekulanten. Man erzählt in amerikanischen Baumwollkreisen jetzt viel von einem glücklichen Baumwollspekulanten namens E. G. Scales aus Texas, welcher zu Weihnachten seinem bevorzugten Makler 10,000 Dollar, seiner Schwester 100,000 Dollar und seinem Bruder eine Million Dollar geschenkt haben soll. Er hat angeblich seiner Spekulation, die er in diesem Jahre mit einem Kapital von 400 Dollar, dem Erlös aus dem Verkauf eines Diamantringes, begann, einen Gewinn von 8—10 Millionen Dollar zu danken.

Zürcher Seidenwebschule. Mit Bedauern vernehmen wir, dass Herr Arnold Roth, Lehrer für mechan. Weberei an der Zürcher Seidenwebschule, infolge eingetretener Familienverhältnisse von seiner Stelle demissioniert. Herr Roth wird innert kurzer Zeit von Zürich nach Bern übersiedeln, wo er das Geschäft seines kürzlich verstorbenen Bruders übernimmt.

Die Lehrstelle für mechan. Weberei wäre demnach innert kurzer Frist wieder zu besetzen, wovon Reflektanten jetzt schon Notiz nehmen wollen.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Sihlstrasse 20 :: Telephon 3235

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anrüster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim **Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis** einschreiben, indem die **Einschreibegebühr** von **Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird.** Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die **letzte Vereins-Beitragquittung** beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung. Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

Offene Stellen.

F 1077 D. Schw. — Seidenspinnerei. — Jüngerer Buchhalter und Kassier. Deutsch und ziemlich französisch.

F 1078 D. Schw. — Tüchtiger solider Webermeister hauptsächlich für die Warenkontrolle.

F 1162 D. Schweiz. — Rohseide. — Jüngerer, tüchtiger, branchekundiger Angestellter für Bureau und Verkauf. Deutsch und französisch. Stenographie unerlässlich.

F 1163 D. Schw. — Bandfabrikation. — Tüchtiger branchekundiger Commis. Deutsch, Französisch und Englisch.

F 1186 D. Schw. — Seidenwaren. — Tüchtiger branchekundiger Lagerist. Deutsch und Französisch.

F 1196 D. Schw. — Mech. Weberei. — Tüchtiger Commis für Spedition und Lager.

F 1210 Japan. — Rohseide. — Jüngerer, tüchtiger, branchekundiger Commis. Bewerber muss der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig sein. Drei Jahre Kontrakt.

Italien. — In eine Seidenbandfabrikation wird ein junger, lediger Fergger gesucht.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich II,

A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Stelle-Gesuch.

Seide.

Junger, solider, strebsamer Webermeister mit Webschulbildung **sucht Stelle als Hilfsdisponent** zu möglichst baldigem Eintritt.

Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten

Gefl. Offerten unter Chiffre L M 838 an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtiger, energischer Fachmann der Seidenstoffbranche, gegenwärtig in ungekündigter Stellung, wünscht seinen Posten als

Fabrikleiter

zu ändern. — Offerten unter Chiffre M. O. 828 an die Expedition dieses Blattes erbeten.